

---

**Francia. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte**  
Herausgegeben vom Deutschen Historischen Institut Paris  
(Institut historique allemand)  
Band 16 /2 (1989)

DOI: 10.11588/fr.1989.2.53617

---

Rechtshinweis

Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

## Anzeigen der bei der Redaktion eingegangenen Titel

Die osmanischen Türken und Europa. Begleitheft zur Ausstellung der Stadtbibliothek Hannover vom 9. Juni bis zum 30. Juli 1988, hg. von der Landeshauptstadt Hannover, Hannover 1988, 118 S.

Dem Interesse einer Reihe hannoverscher Geistlicher und Patrizier des 16. und 17. Jahrhunderts am fremden und geheimnisvollen, auch für ihre eigene Lebenswelt so bedrohlich erscheinenden Volk der Türken verdankte mehr als drei Jahrhunderte später eine Ausstellung der Stadtbibliothek Hannover ihre Durchführung. An diese nämlich ist die von den Zeitgenossen in beträchtlichem Umfang zusammengetragene Türkenliteratur, wie sich erst jüngst bei den Arbeiten zum von der Stiftung Volkswagenwerk getragenen Projekt »Handbuch der historischen Buchbestände Deutschlands und Berlins (West)« herausstellte, mehr oder weniger geschlossen gelangt. Die Idee, den Bestand im Rahmen einer Ausstellung zu präsentieren, war, wie die Durchsicht des äußerlich sehr unscheinbaren Katalogbändchens zeigt, durchaus glücklich; letzteres liefert nachgerade den Beweis dafür, daß Initiative und Engagement auch mit geringen Mitteln interessante Impulse zu geben vermögen.

Die Kurzbeschreibungen der Exponate sind in sechs Abteilungen gegliedert: Eine erste bietet Elemente zum spätmittelalterlichen Islambild, die zweite zeigt die Entwicklung des europäischen Türkenbildes vom Fall Konstantinopels bis in die Reformationszeit auf. Die dritte Abteilung befaßt sich mit den zeitgenössischen Perzeptionen der »fremden Kultur«. Es folgt die Beschreibung von Exponaten zur Berichterstattung aus den Türkenkriegen, dann die Präsentation von Literatur zur politischen und theologischen Auseinandersetzung mit den Osmanen und dem Islam. Den Abschluß bildet ein Überblick über europäische Koranausgaben und -studien. Wenn auch die Mehrzahl der präsentierten Stücke die immense Türkenfurcht der Zeit spiegeln oder in polemischem Kontext stehen mögen, so gibt es doch auch eindringliche Zeugnisse für ein schon früh einsetzendes Bemühen um Verständnis für die Geschichte und die kulturelle Eigenart des fremden Volkes. Insgesamt hinterläßt die Lektüre der knappen, aber immer informativen Kurzbeschreibungen der einzelnen Exponate einen doch ziemlich facettenreichen Eindruck vom Türken- und Türkeibild der frühneuzeitlichen Europäer. Künftigen Erforschern dieses Bildes wird das Bändchen nicht zuletzt erste bibliographische Orientierungen vermitteln können.

Rainer BABEL, Paris

Michel VOVELLE, *La Révolution, la Liberté, la République*. Avec un hors-texte de Jean-Pierre CHEVENEMENT, Belfort (Imprimerie cdva) 1988, 24 S. (Les Cahiers du Bicentenaire, 1). – Jean-Pierre CHEVENEMENT, *Nation, Citoyenneté, Europe*. Avant-propos de Jean-Noël JEANNENEY, Belfort (Imprimerie cdva) 1988, 25 S. (Les Cahiers du Bicentenaire, 2). – Rudolf von THADDEN, *Europe des Nations – Europe des Citoyens*, Belfort (Imprimerie cdva) 1988, 16 S. (Les Cahiers du Bicentenaire, 3). – Michel VOVELLE, *Révolution, Liberté*, Belfort (Imprimerie cdva) 1988, 23 S. (Les Cahiers du Bicentenaire, 4).

Im Rahmen der Feiern zum Bicentenaire veranstaltete das Comité d'Organisation pour le Bicentenaire de la Révolution Française der Stadt Belfort eine Reihe von Vorträgen und eine Tagung. Im Vorgriff auf die geplante Publikation der Akten des Kolloquiums wurden einige Beiträge vorab in Form der hier anzuzeigenden Hefte der »Cahiers du Bicentenaire« veröffentlicht. Der Abdruck folgt dem ursprünglichen Wortlaut der Vorträge, vervollständigt werden die Hefte von einigen Photos, die am Rande der Veranstaltung gemacht wurden.

Stefan MARTENS, Paris